



WIR PRÄSENTIEREN

DIE MASTER GRANDE TRADITION CALIBRE 948

MIT EINEM NEUEN EMAIL-ZIFFERBLATT UND ROTGOLDGEHÄUSE

WICHTIGE FAKTEN:

- **Kaliber 948:** neu interpretiert mit einem neuen Email-Zifferblatt und einem Gehäuse aus 18 Karat Rotgold (750/1000)
- **Außergewöhnliches Handwerk:** mit neun Email-Schichten für den gewölbten Kontinent und 17 Lackschichten für die Ozeanplatte auf dem Zifferblatt
- **Präzise Rotation:** das Universal Tourbillon umrundet das Zifferblatt ein Mal in 24 Stunden

2025 präsentiert die Grande Maison eine neue Interpretation der Master Grande Tradition Calibre 948 mit einem Email-Zifferblatt, das von einem Gehäuse aus 18 Karat Rotgold (750/1000) umschlossen wird. Das Kaliber 948 ist ein einzigartiger künstlerischer Ausdruck der Weltzeit. Es kombiniert eine Weltzeitanzeige mit einem fliegenden Tourbillon, das sich in 24 Stunden einmal um das Zifferblatt dreht – eine Anlehnung an die Drehung der Erde um die eigene Achse und an ihren Orbit um die Sonne. Als Paradebeispiel für die Fertigkeiten des hauseigenen Métiers Rares™ Ateliers von Jaeger-LeCoultre ist die neue Interpretation des Kalibers 948 in einer auf 20 Exemplare limitierten Auflage erhältlich.

EIN TOURBILLON, DAS DIE VERSTREICHENDEN STUNDEN IN JEDER STADT ANZEIGT

Wie es bei allen Zeitmessungen der Fall ist, liegt auch der Ursprung unserer Zeitzonen in der Astronomie: Ein 24-stündiger Tag ergibt sich aus der Zeit, in der sich die Erde um die eigene Achse dreht. Allerdings sind die Zeitzonen ein relativ neues Konzept. Bis ins 19. Jahrhundert legte jede Stadt ihre eigene Zeit fest, wobei 12 Uhr mittags dem Zeitpunkt entsprach, an dem die Sonne ihren höchsten Stand am Himmel erreichte, und das unabhängig vom Längen- oder Breitengrad der Stadt. Bei der Internationalen Meridiankonferenz 1884 wurde beschlossen, eine Standardzeit und weltweite Normen einzuführen. Als Ausgangspunkt für die Berechnung der globalen Zeitzonen wurde das Greenwich Observatorium in London mit dem Längengrad 0 gewählt. Daraus entstand die Bezeichnung Greenwich Mean Time (GMT). Seit etwa einhundert Jahren ist Jaeger-LeCoultre berühmt für seine Komplikationen, dank derer sich mehrere Zeitzonen gleichzeitig ablesen lassen.

Wie alle klassischen Weltzeit-Komplikationen zeigt auch das Kaliber 948 jede Zeitzone durch den Namen einer Stadt an, der auf einem opalisierenden blauen Ring rund um das Zifferblatt steht. Neben dem Städtering befinden sich zwei weitere feststehende konzentrische Ringe. Der innere zeigt die 24 Stunden an, die in Form von applizierten Indizes und lasergravierten Ziffern aufgetragen sind. Der äußere Ring hingegen verfügt über eine Minutenskala, die als Lasergravur in einen Untergrund aus blauem Lack eingearbeitet ist.



In einer kreisförmigen Öffnung auf einer Seite der Weltkarte ist das fliegende Universal Tourbillon zu sehen, das schwerelos über den Ozeanen zu schweben scheint und eine Umdrehung in 60 Sekunden vollführt. Während das Tourbillon in 24 Stunden das Zifferblatt einmal vollständig umrundet, drehen sich die gewölbte Karte und der Städtering synchron und ahmen so die Drehung der Erde nach.

EINE WELT UND IHRE ZEIT, ABLESBAR DANK DER BEHERRSCHUNG HISTORISCHER HANDWERKSKÜNSTE

Um das komplexe und farbintensive Zifferblatt der Master Grande Tradition Calibre 948 zu gestalten, fanden die von den Meisterhandwerkern im Atelier der Métiers Rares von Jaeger-LeCoultre beherrschten Fertigkeiten der Champlévé-Emaillierung für die Kontinente sowie der manuellen Guillochierung und der manuellen Lackierung für die Ozeane Anwendung.

Mit einem Durchmesser von nur 25,5 mm ist das mehrschichtige Zifferblatt der Master Grande Tradition Calibre 948 ein bemerkenswertes Miniatur-Kunstwerk. Ganz im Einklang mit der Tradition der World Timer erscheint in der Mitte des Zifferblatts eine Weltkarte aus der Sicht des Nordpols. Die Umriss der Kontinente wurden aus einer feinen Platte aus 18 Karat Rotgold (750/1000) geschnitten und mit Champlévé-Email verziert. Anders als die traditionelle flache Abbildung scheint diese Karte jedoch über der Hauptzifferblattplatte zu schweben, denn sie befindet sich auf einer gewölbten, aus den Längen- und Breitengraden der nördlichen Hemisphäre bestehenden Skelettierung.

Diese komplexe und filigrane gewölbte Struktur ist ein Meisterwerk der Laserschnittpräzision, das dem Zifferblatt Leichtigkeit und Tiefe verleiht und eine subtile Anspielung auf die Tiefe und Komplexität der Zeitmessung darstellt. Das die Ozeane darstellende Zifferblatt unter der Wölbung wurde über einer wellenförmigen manuellen Guillochierung mit durchscheinendem blauem Lack verziert, um die Bewegungen des Meeres anzudeuten.

Champlévé – wörtlich „erhabenes Feld“ – ist eine edle und antike Emailliertechnik. Als Erstes wird die Oberfläche des Edelmetalls mit Vertiefungen versehen, die genau den Umrissen des gewünschten Bildes entsprechen. Diese Vertiefungen werden dann mit mehreren Schichten Email gefüllt und nach jeder Schicht bei sehr hohen Temperaturen gebrannt, bis das Ergebnis mit der ursprünglichen Oberfläche bündig ist. Der Emailleur verwendet eine Kombination aus undurchsichtigem und durchsichtigem Email, um hellere und dunklere Farbbereiche zu schaffen und so die verschiedenen Landschaften der Kontinente anzudeuten. Für die Wölbung auf dem Zifferblatt des Kalibers 948 wurden neun Email-Schichten mit größter Sorgfalt aufgetragen.

Das Lackieren ist ein langwieriger und höchst präziser kunsthandwerklicher Prozess, der für die Anfertigung der Ozeanzifferblattplatte verwendet wurde. Es beinhaltet das manuelle Auftragen zahlreicher Schichten auf die Oberfläche, die dekoriert wird. Zunächst wird eine Schicht Klarlack aufgebracht, gefolgt von einer Farbschicht. Darauf folgen bis zu 15 Schichten durchscheinenden Lacks, um der Oberfläche optische Tiefe und Intensität zu verleihen. Dabei muss jede Schicht unter streng kontrollierten Bedingungen trocknen. Abgeschlossen wird die Lackierung mit einer perfekten Politur, die das Licht reflektiert und die Intensität der Farbe noch verstärkt.



EIN AUSSERGEWÖHNLICHES KALIBER, ERGÄNZT VON EINEM ELEGANTEN GEHÄUSE

Als Jaeger-LeCoultre das Kaliber 948 entwickelte, wurde zum ersten Mal eine Weltzeit-Komplikation mit einem fliegenden Tourbillon kombiniert. Darüber hinaus vollführt das von Jaeger-LeCoultre patentierte Universal Tourbillon in 24 Stunden eine vollständige Umdrehung um das Zifferblatt, was der Länge eines mittleren Sonnentages entspricht. Das aus 388 Komponenten bestehende Automatikwerk ist ein eloquenter Ausdruck der technischen Expertise von Jaeger-LeCoultre und wurde vollständig in der Manufaktur konzipiert, entwickelt und hergestellt.

Trotz seiner Komplexität wurde das Kaliber 948 so gestaltet, dass sich die Uhr leicht bedienen lässt. Die Uhrzeit wird über die Krone eingestellt und ist mit allen Zeitzonen der Welt synchronisiert. Bei der Ankunft an einem neuen Reiseort wird die Ortszeit über die gleiche Krone eingestellt. Dabei wird ausschließlich der Stundenzeiger in einstündigen Sprüngen vorwärts oder rückwärts bewegt, während die Minuten und Sekunden weiterlaufen.

Mit seinen schlichten Linien und edlen Proportionen ist das Gehäuse der Master Grande Tradition das perfekte Pendant zu dem komplexen Zifferblatt. Es besteht aus über 40 Komponenten, die konvexe Lünette steht im Kontrast zu den breiten, abgeschrägten Kanten der Bandanstöße, und die ausgehöhlten Seiten der Bandanstöße verleihen dem Design zusätzliche Dynamik. Die verschiedenen Oberflächen wurden mikro-sandgestrahlt, poliert und satiniert, um das Lichtspiel zu verstärken. Das warme Rotgold wird von einem dunkelblauen Alligatorlederarmband ergänzt.

Mit ihrem Email-Zifferblatt und ihrem Rotgoldgehäuse stellt die Neuinterpretation der Master Grande Tradition Calibre 948 das Engagement von Jaeger-LeCoultre unter Beweis, künstlerische Kreativität mit raffinierter Mechanik zu kombinieren und dabei stets ein Gleichgewicht zwischen Innovation und Tradition zu finden.

TECHNISCHE MERKMALE

MASTER GRANDE TRADITION CALIBRE 948

Gehäuse: 18 Karat Rotgold (750/1000)

Abmessungen: 43 mm Durchmesser x 14,13 mm Höhe

Kaliber: Automatikwerk Kaliber Jaeger-LeCoultre 948

Funktionen: Stunden, Minuten, fliegendes Universal Tourbillon, Weltzeit-Anzeige mit 24-Stunden-Anzeige

Frequenz: 4 Hz (28.800 Halbschwingungen pro Stunde)

Gangreserve: 48 Stunden

Zifferblatt: Blauer durchscheinender Lack über einer wellenförmigen Guillochierung; gewölbte und skelettierte Struktur mit Verzierung aus Champlévé-Email

Gehäuseboden: Saphirglas

Wasserdichtigkeit: 5 bar

Armband: Dunkelblaues Alligatorleder mit Faltschließe

Referenz: Q52824E2

Auf 20 Exemplare limitierte Auflage



ÜBER JAEGER-LECOULTRE - THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com